

Fußgängerzone Hameln

neu für 4,3 Millionen Euro?

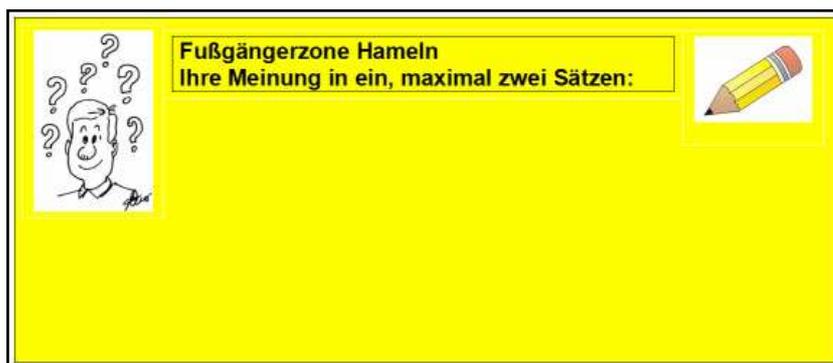
Ergebnisse einer Meinungsumfrage

Die BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont hat am 29.06.2006 in der Zeit von 19 – 21 Uhr zusammen mit dem lokalen Rundfunksender radio aktiv einen Informationsabend zur Neugestaltung der Fußgängerzone in Hameln durchgeführt. Mit einem Bildervortrag stellte der BUND die Pläne und Folgen einer Umsetzung des Preisträgerkonzeptes vor. Anschließend gab es die Möglichkeit zum Meinungsaustausch, auch über das Finanzierungskonzept und denkbare Alternativen.



An der Veranstaltung haben insgesamt 80 Personen teilgenommen. **Neben vielen persönlichen Wortbeiträgen im Rahmen einer gut 80 minütigen Meinungsaustauschphase erfolgten zwei Kartenabfragen, deren Ergebnisse hier dargestellt werden.**

1. Gleich zu Beginn des Abends, also noch vor dem Vortrag des BUND, erfolgte durch den Moderator die Aufforderung auf der Karte 1 (Blitzlicht: Bürgerstimme) den Kernsatz der bisherigen eigenen Meinung aufzuschreiben:



Hier die Wiedergabe der Sätze:

- Es darf kein Baum der Fußgängerzone fallen. Der Blick auf Fassaden wirkt mit den Bäumen!
- Keine wesentlichen, vor allem teuren Veränderungen nötig
- Meine Familie und unsere Gäste aus Fern und Nah haben viel Freude an den von der Stadt und ihren Bürgern erhaltenen und gestalteten historisch-architektonischen Straßen der Innenstadt Hamelns. Niemand von uns würde auf die Idee kommen, dass die Stadt erst durch ein gestalterisches Großprojekt ansehenswerter würde – pure Verschwendung. Die Bäume zu fällen eine Schande!

- Die derzeitige Bepflanzung (Bäume und Büsche) finde ich sehr schön, es sollte ruhig noch mehr Blumeninseln geben. Das Straßenpflaster ist nicht so schön, die Ratten sind teils schon wieder weg.
- Unsoziale Prioritäten im gesamten. Grün gehört in jede Stadt. Grün ist unsere Lunge!
- Keine Schnellschuß-Entscheidung in den nächsten Monaten, dafür ist das Thema zu wichtig. Hameln braucht keine Grunderneuerung für über 3,5 Mio. sondern eine Auffrischung mit neuer Farbe und viel Grün für unter 1 Mio. € Investitionssumme.
- Der finanzielle Aufwand steht in keinem vernünftigen und nachhaltigen Verhältnis zum zu erwartenden Erfolg (Ansicht, fehlendes Grün, öffentliche Gelder)
- Je trostloser (ohne Grün) die Gestaltung, desto besser der „rote Teppich“ fürs ECE.
- An dem jetzigen Zustand habe ich nichts auszusetzen. Die Investitionen sind unverantwortlich!
- Eigentlich überwiegend passabel, bis auf die „Friedhofsbeete“ der letzten wohlgemeinten, doch misslungenen Umgestaltungsaktion.
- Sollte so bleiben
- Die Fußgängerzone sollte modernisiert werden, die Fassaden müssen herausgestellt werden, aber bitte das Gesamtbild einer Kleinstadt unterstützen!
- 1.) Möglichst viel grün, Blumen etc, Bäume. 2.) jetzige Planung unangemessen, zu teuer, über das Knie gebrochen.
- Ich bin gegen die Umgestaltung, weil nicht nur die Natur zerstört wird, sondern auch Geld verschleudert wird, das für Schulen etc. fehlt!
- Keinesfalls Blumen und Bäume weg. Eine Umgestaltung finde ich unnötig. Das Geld sollte für Kultur, Bildung und Schulen ausgegeben werden.
- Die Stadt hat kein Geld. Was soll dann diese ganze Geschichte. Man fühlt sich doch wohl. Die Sonderbeleuchtung ist Unfug, denn die Innenstadt ist abends tot.
- Kühle und kalte Atmosphäre von ECE Centern soll auf keinen Fall Einzug in unsere Fußgängerzone nehmen. Keine Anpassung der Fußgängerzone an ECE. Tolle Atmosphäre, natur, Stadt und Mensch im Einklang.
- Der Abwägungsprozess ist noch nicht ausdiskutiert. Die Finanzierung ist unzureichend besprochen worden. So ist der Weg nicht richtig.
- Interessen ausloten, Bürger, Politik, Geschäftswelt, Planung, Kosten, Zeitleiste, grün, pp.
- Wichtig: Fußgängertunnel sauber halten, Grün soll bleiben, evtl. Fassaden beleuchten, möglichst wenig Geld ausgeben.
- Die Begrünung ist für ein gutes Aussehen und angenehmes Umfeld wichtig. Nein zu dieser Planung.
- Komplette Neugestaltung ist völliger Blödsinn: teuer, hässlich und unsympathisch!!!
- Unsere Fußgängerzone ist im Großen und Ganzen schön, evtl. ein paar Nachbesserungen reichen!
- Eine attraktive Innenstadt kommt allen Bürgern zu Gute.
- Moderate Sanierung ja, üppige Modernisierung nein!!
- Die Fußgängerzone muss im Zuge der ECE-Errichtung unbedingt saniert + aufgehübscht werden. Allerdings stelle ich mir die Umgestaltung in verschiedenen finanziell machbaren Bauabschnitten vor!
- Ein Kompromiss zwischen Begrünung mit Bäumen und Fassaden aus...(Rest unleserlich)
- Die Fußgängerzone ist so wie sie ist ok. Eine alte Stadt braucht keine neue Fußgängerzone.
- Ich halte die geplante Sanierung für unnötig.
- Zu teuer, nicht erforderlich (in diesem Umfang), grün erhalten!
- Blumen und Bäume sollen so erhalten bleiben. Sandsteinbeete passen sehr gut zu den Bauten im Wesersandstein.
- Zurzeit sollten anderen Vorhaben Vorrang haben. Bildung usw.
- Erneuerung/Renovierung nur bedingt erforderlich. Zumindest nicht in diesem Umfang.
- Auf jeden Fall Grünflächen. Neues Pflaster überflüssig.
- Nach rund 30 Jahren sollte es noch nicht nötig sein, alles über den Haufen zu werfen. Oder waren damals nur Nieten am Werk?
- Sauberkeit und Grünflächen, kl. Wasserwege anlegen, s. Rinteln
- Die Sanierung der Fußgängerzone ist schon wegen der katastrophalen Fehlentscheidung für ein überdimensioniertes ECE nötig. Es muss aber mit weniger Geld und mehr grün gehen.
- Die Fußgängerzone ist schön genug. Sie muss überhaupt nicht verändert werden.

- Es wurde wie immer nur ein Teil der Stadt angesprochen, so eine Entscheidung sollte man als ganze „City“ bzw. Stadtentwicklung sehen.
- Wichtig für eine touristisch ausgerichtete Stadt, eine schön gestaltete Fußgängerzone zu haben. Aber kein Projekt, das die Stadt ohne finanzielle Beteiligung der Innenstadt-Immobilienbesitzer realisieren soll.
- Grunderneuerung = Pflicht der Stadt unter Erhalt von Bäumen/Grün + Brunnen. Modernisierung, z.B. neuer Belag = Kür der Eigentümer!
- Vor allem die Pflasterung muss saniert werden, mehr Bänke weniger Ständer vor den Geschäften.
- Jetzt auf keinen Fall irgendwelche Beschlüsse fassen – höchstens der, sich Zeit zu lassen und ein weit billigeres Konzept, ich meine Konzept, zu erarbeiten!
- Hilft nicht – Thema verfehlt, Mehr Wohnungsraum, auch für Alte und Familien sind nötig.
- Grün ist Hauptsache! Es muss modernisiert werden, aber nur mit Grün! Siehe Kreativität: Bahnhof Uelzen
- Einzelmaßnahmen wie „Tieferlegung“ von Kabeln, O.K. Neuausrichtung zur Anpassung an das ECE ist nicht erforderlich und nicht erwünscht!
- Es fehlt der Gesamtplan für die Innenstadt
- Die Fußgängerzone muss dringend ein Anschluss zur Weser haben. Die Geschäftsleute + Immobilienbesitzer aus der Innenstadt müssen in die Finanzierung mit eingebunden werden. Der Wochenmarkt gehört auf den Pferdemarkt.
- Nicht notwendig, das alte Pflaster aufbereiten, versiegeln.
- Sollte so bleiben, das Geld lieber anders investieren (Schulen etc.)

2. Abstimmungskarte Meinungsbild/Wertung

	Meinungsbild / Wertung: Die geplante Sanierung der Fußgängerzone halte ich...*	
<p>* mehrere Kreuze sind möglich</p>	<input type="checkbox"/> für notwendig und vernünftig so <input type="checkbox"/> für zu teuer <input type="checkbox"/> für falsch geplant <input type="checkbox"/> es fehlen mir die Grünflächen und Bäume <input type="checkbox"/> Bäume müssen raus <input type="checkbox"/> Augenblicklich für falsch – der neue Rat sollte das Thema neu aufnehmen/entscheiden	
<p>Eigene Anregungen / Bemerkungen oder Vorschläge bitte freitextlich auf die Rückseite der Karte schreiben.</p>		

Zuerst hier die schriftlichen Bemerkungen/Ergänzungen:

- Der vorliegende Plan kann der Entscheidung am 05.07.06 nicht zu Grunde liegen. Das muss mit allen Mitteln verhindert werden!
- Mein Vergleich mit anderen Städten zeigt, dass die jetzt Fußgängerzone noch aktuell und zeitgemäß erscheint.
- für notwendig was Illumination +Facelifting angeht – es fehlen mir die Grünflächen und Bäume
- für notwendig („und vernünftig so“ ist gestrichen) es fehlen mir die Grünflächen und Bäume
- Die Altstadt besteht nicht nur aus Bäcker- und Osterstraße. Es muss ein Konzept für die gesamte Altstadt erstellt werden!
- Für das Image unserer Stadt ist es wichtiger, dass die Fußgängerzone sauber und gepflegt ist, als eine neue Gestaltung.
- Die Fehlentscheidung pro ECE lässt sich nicht durch eine neue große Fehlentscheidung berichtigen.
- Brunnen müssen so bleiben!
- Wir wollen keine sterile Fußgängerzone!!

- Bitte kleinteilige Planung mit vielen Pflanzen! Bitte Räume für Kinder!
- Sauberkeit ist das A + O
- Für falsch geplant – ohne Beteiligung der Immobilienbesitzer!
- Eine Stadt sollte für die Bürger da sein, nicht anders herum
- Es reicht nicht nur Oster- und Bäckerstraße zu gestalten. Wir haben eine Innenstadt.
- Der Rat sollte Prioritäten bez. der notwendigen Ausgaben der Stadt Hameln setzen (zu teuer)
- ... den falschen Weg, die strukturellen Probleme der Innenstadt zu lösen. Eine vitale Innenstadt entsteht nur durch die Menschen, die dort wohnen, arbeiten, einkaufen etc. Es werden seit Jahren immer weniger! ... und durch die F.-Zonen-Sanierung nicht mehr.

Hier das Ergebnis:

Auswertung Meinungsbild Fußgängerzone HM vom 28.06.2006
ca. 80 Besucher - 51 Karten wurden abgegeben. Mehrfachnennungen waren möglich.

